

Das 1. Heft des 47. Jahrganges

der illustrierten Familienzeitschrift

„Deutscher Hauschat“

ist soeben erschienen.

Vielfachen Wünschen Rechnung tragend wird das Hauptgewicht auf volkstümliche und spannende Unterhaltungsliteratur gelegt. Die Reihe der Romane eröffnet der fesselnde Kriminalroman von A. Hruscha

Des Todes Beute

In gleicher Weise werden die Leser in steter Spannung gehalten durch die Dorferzählung von Theodora Korte

Wer einmal Treu gebrochen hat

ferner durch die Reiseerzählung von Hermann L. Rehm

Die Nichte des Domherrn

durch die Geschichte eines Verbrechens von E. A. Poe

Das verräterische Herz

Zahlreiche kleinere Erzählungen, ebenso eine stattliche Anzahl anregender **Abbildungen** der verschiedensten Art werden den Jahrgang bereichern.

In jedem Heft wird **Frauenwelt** ein eigener Raum gegeben, dessen Interessen der **Frauenwelt** gewidmet sein. Neben Vorlagen zu Handarbeiten werden praktische Winke und erprobte Rezepte jeder Leserin im Laufe des Jahres etwas Neues bieten.

Monatlich erscheint 1 Heft im Umfang von 32 40 S. Text. Der Bezugspreis für ein Jahr beträgt M. 24.—.

Bezugsbedingungen:

Ich liefere das Quartal zu M. 6.— ord.
M. 3.60 netto.

Freiexemplare 13/12 usw.

Probehefte, Prospekte für das Publikum und Reklamezettel zum Einlegen in Briefe und Bücher stehen kostenlos zur Verfügung.

Bestellungen umgehend erbeten an

Verlag „Deutscher Hauschat“
Friedrich Buxteh, Regensburg.

Soeben erschien in unserem Verlage:

Der Einbrecher und seine Bekämpfung durch technische, polizeiliche und andere Maßnahmen.

Von

Ingenieur **Relken**, und Dr. **Hans Schneidert**,
Sachverständiger des Polizeipräsidiums Berlin. Leiter des Erkennungsdienstes beim Berliner Polizeipräsidium.

Mit zahlreichen Abbildungen.

Dem Techniker zur Belehrung
Dem Kriminalisten zum Studium,
Dem Publikum zur Aufklärung und Warnung.

Gr. 8°. 192 Seiten. Geheftet 20 M. ord., 15 M. no. u. 11/10.

Wir bitten zu verlangen.

Potsdam,
den 20. 9. 1920.

A. W. Hayn's Erben,
Verlagsbuchh. u. Buchdruckerei.

Soeben ist erschienen:

Das Problem der deutschen Handels- u. Wirtschaftsinteressen in Südamerika

Von **Dr. Günther von Hirschfeld**
Hamburg

Preis Mark 3.— ord.

Der Verfasser, der auf seiner geschäftlichen Reise durch ganz Südamerika von 1914 bis Oktober 1919 einen umfassenden Ueberblick gewonnen hat, beantwortet die schwerwiegende Frage: Wie soll sich angesichts der Knebelung durch den Versailler Friedensvertrag in Zukunft der Warenexport nach dem Ausland gestalten?

Deutschlands wirtschaftliche Not und der Friede von Versailles

Offener Brief an den Cobden Club in London
Von **Prof. Dr. Paul Arndt**

Frankfurt a. M.

Preis Mark 3.— ord.

Ferner bitten wir nicht auf Lager fehlen zu lassen

Das Papiergeld

unter besonderer Berücksichtigung der heuligen
deutschen Valutafrage

Drei gemeinverständliche Vorträge

von **Prof. Dr. Walther Loß**

München

Preis Mark 6.— ord.

Wir bitten zu verlangen

BERLIN W. 57 **Leonhard Simion Nf.**